

Tipp für den Einstieg in die praktische Arbeit

Auszug aus einem Schreiben des Generalvikars an die Pfarrgemeinderatsvorsitzenden u. a. vom 14.11.2017:

» Es ist uns ein wichtiges Anliegen, die grundsätzliche Ausrichtung unseres kirchlichen Lebens auf eine diakonische Pastoral hin zu betonen. Darum bitten wir Sie, das Projekt „Kirche und Kommune - gemeinsam für soziale Gemeinden“ des Diözesanrats vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Beraten Sie in Ihrem Pfarrgemeinderat und Pastoralrat konkrete Möglichkeiten zur Kooperation mit den örtlichen Trägern und Institutionen zum Aufbau und zur Stärkung des sozialen Miteinanders.

Als einfache und ohne großen Aufwand umzusetzende Möglichkeit möchten wir Ihnen das „Sozialgespräch“ ans Herz legen, bei dem Mitglieder der kirchlichen und kommunalen Gremien und weitere im sozialen Bereich engagierte Personen regelmäßig zusammenkommen, um über die Themen des sozialen Lebens in ihren Gemeinden zu sprechen...

Für Rückfragen wenden Sie sich einfach an den Diözesanrat (dioezesanrat@bistum-augsburg.de) oder an den Referenten für Gemeindeentwicklung in Ihrem Dekanat... «



Nächstenliebe in der Nachfolge Jesu

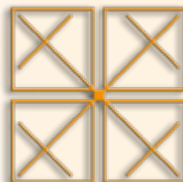
Überall dort, wo Christen „Freude und Hoffnung, Trauer und Angst der Menschen von heute, besonders der Armen und Bedrängten“ wahrnehmen und teilen und mit ihrer solidarischen Kraft darauf reagieren, ereignet sich Reich Gottes und wird die Botschaft Jesu lebendig.



» Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos, und ihr habt mich aufgenommen;

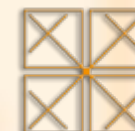
ich war nackt, und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank, und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen...

Amen, ich sage euch: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan. « Mt 25,35–40



Diözesanrat der Katholiken
im Bistum Augsburg
Kappelberg 1, 86150 Augsburg
Telefon 0821/3166-8851 oder -8852
Telefax 0821/3166-8859
Mail: dioezesanrat@bistum-augsburg.de
www.dioezesanrat.bistum-augsburg.de

Engagieren Sie sich
im Bereich **Soziale
und
caritative
Fragen**
in unserem
Pfarrgemeinderat



Ideen und Anregungen
des Diözesanrates der Katholiken
im Bistum Augsburg

Geschwisterliche Gemeinde lebt...

... durch die Erfüllung ihres Grundauftrages

- den Glauben zu verkündigen,
- den Gottesdienst zu feiern,
- dem Nächsten zu helfen.

Sie zeichnet sich dadurch aus, dass sie die Sorgen und Hilfebedürftigkeiten der Menschen wahrnimmt, annimmt und darauf reagiert.



In unseren Gemeinden engagieren sich Christen in ganz unterschiedlicher Weise für Andere, z. B. in Besuchsdiensten in der Nachbarschaftshilfe, für allein Erziehende, in der Trauerbegleitung, bei der Caritassammlung, in der Kleiderkammer, bei der Hausaufgabenhilfe, in der Flüchtlingsbetreuung ...

Der Sachausschuss „Soziale und caritative Fragen“ des Pfarrgemeinderates

wirkt mit am Aufbau einer lebendigen und geschwisterlichen Kirche. Er hält das Bewusstsein für den caritativen Dienst der Kirche wach und schärft den Blick für vorhandene Notsituationen der Menschen vor Ort.

Der Sachausschuss plant, initiiert, koordiniert und vernetzt die unterschiedlichen Aktivitäten in der Gemeinde. Er versteht sich als „Seismograph“, der offen ist für die konkreten Nöte der Menschen vor Ort und gibt entsprechende Impulse.



Der Sachausschuss entwickelt Perspektiven und ermutigt zu sozialen Projekten, bringt engagierte Gruppierungen der Gemeinde, sozial engagierte Menschen und professionelle Institutionen und Akteure an einen Tisch, bereitet das Feld für die Ehrenamtlichen und unterstützt sie in ihren Vorhaben und Diensten.

Für Ihre Arbeit können Ihnen folgende Fragen helfen:

- Welches soziale Engagement ist für die Menschen in unserer Gemeinde wichtig?
- Welche sozialen und caritativen Aktivitäten und engagierte Gruppen gibt es bereits, mit denen wir zusammenarbeiten können?
- Wie können Betroffene selbst mit einbezogen werden?
- Wie können Geld- und Sachmittel der Pfarrgemeinde sinnvoll eingesetzt werden?
- Wie können wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ein soziales Engagement gewinnen?
- Wie sind wir mit dem örtlichen Caritasverband, mit caritativen Fachverbänden und anderen kirchlichen oder staatlichen Stellen sowie Bildungseinrichtungen vernetzt?

Ihnen stehen zur Seite:

- die Seelsorger und hauptamtlichen Mitarbeiter vor Ort
- die Einrichtungen und Dienste der verbandlichen Caritas
- soziale Einrichtungen und Dienste (in) der Pfarrei(engemeinschaft)
- diözesane Dienststellen und Angebote
- der Sachausschuss „Soziale und caritative Fragen“ des Diözesanrats